

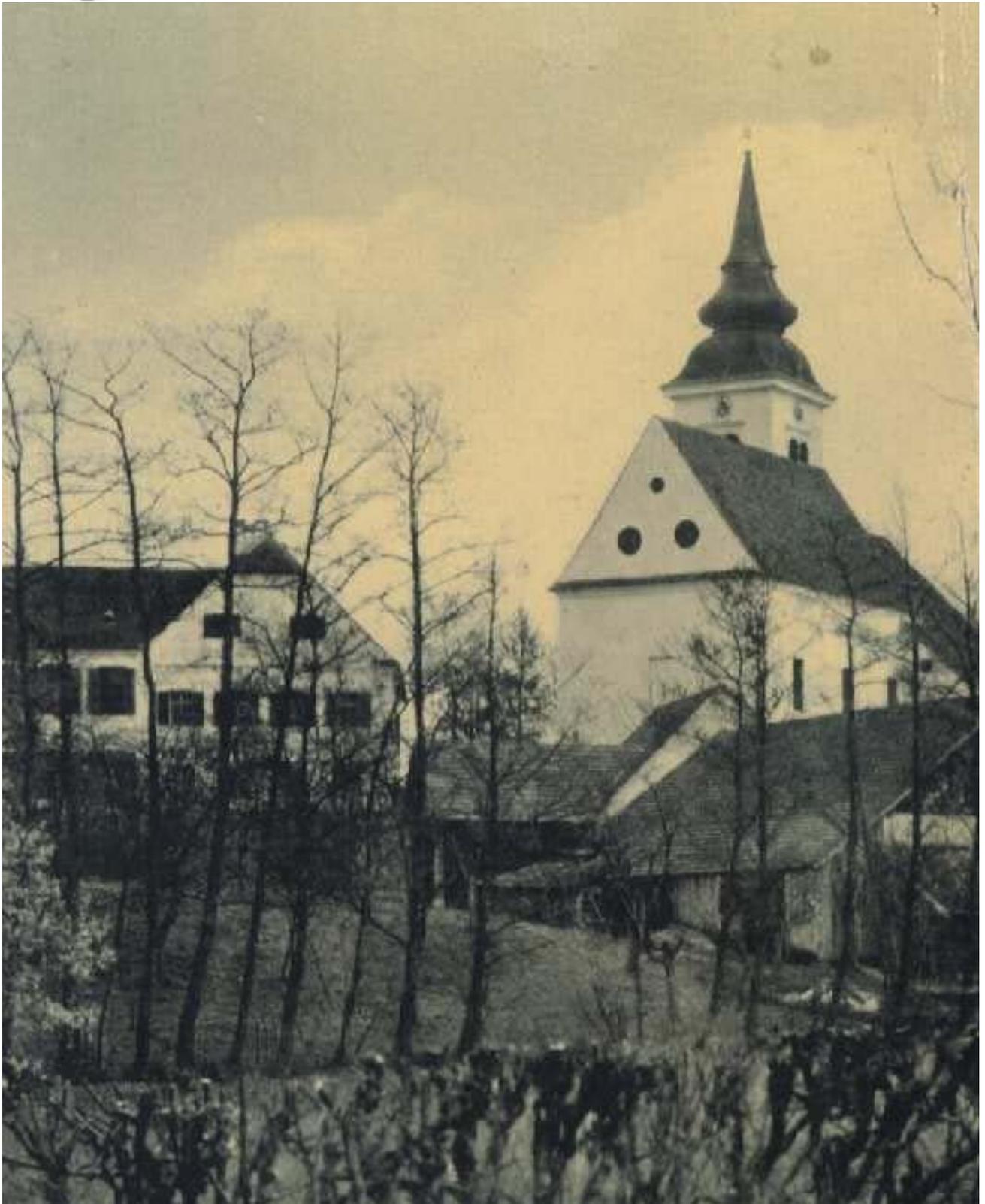


MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe September 2003

Halbenrainer Marktblatt





- Seite 3 - Gemeinderatsbeschlüsse
Seite 4 - Renovierung Pfarrkirche / Mietwohnungen
Seite 5 - Umwelt / Zuschüsse
Seite 6 - Bildung
Seite 7 - Musikschule Bad Radkersburg
Seite 8 - Gesundheitsplattform Bezirk Radkersburg
Seite 9 - Aktion Privatzimmervermieter / Hospizausbildung
Seite 10 - Schloßparkfest 2003
Seite 11 - Schloßparkfest 2003
Seite 12 - Initiative Nachbarschaft
Seite 13 - Zukunftstreffen
Seite 14 - Bezirksfunkbewerb in Unterpurkla
Seite 15 - Charly's Hütte Fußballmannschaft
Seite 16 - Maschinenring Grenzland
Seite 17 - .A.S.A. - Eröffnung MBA-Anlage
Seite 18 - vulkanoid
Seite 19 - Storchenmutter
Seite 20 - Kinderseite

Es gehört meist mehr Mut dazu,
einfach menschlich statt heldenhaft heroisch zu sein.

(Hermann Hesse)

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain

Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Alois Domittner

Auflage 750 Stück

Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,

Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain

Homepage: <http://www.halbenrain.steiermark.at>

e-mail: halbenrain@aon.at

Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter: <http://www.halbenrain.steiermark.at/aktuell>

Hinweis: Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2003 ist Freitag, der 28. November 2003.

Aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll



Sitzung vom 23. Juni 2003

Der Gemeinderat die Gewährung eines Finanzierungsbeitrages bei Errichtung eines Postverteilerzentrums im Gemeindegebiet Halbenrain beschlossen.

Sitzung vom 03. Juli 2003

Der Gemeinderat hat den Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Halbenrain und dem Wasserverband Grenzland Südost für die Errichtung der Grundwasserbrunnenanlage Donnersdorf beschlossen.

Der Gemeinderat hat den Verkauf des Baugrundstückes Nr. 514/9 KG Halbenrain an Herrn Thomas Müller, Halbenrain 91 beschlossen.

Die Marktgemeinde Halbenrain ist gemäß Beschluss des Gemeinderates mit sofortiger Wirkung dem Wasserverband Grenzland Südost beigetreten und hat als stimmberechtigten Delegierten Bürgermeister Alois Domittner in die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Grenzland Südost entsandt.

Weiters hat der Gemeinderat zusätzliche Vereinbarungen zwischen der Marktgemeinde Halbenrain und dem Wasserverband Grenzland Südost anlässlich des Beitrittes der Marktgemeinde Halbenrain zum Wasserverband Grenzland Südost beschlossen.

Sitzung vom 03. September 2003

Der Jagdpachtschilling für das Jagdjahr 2003/2004 wird vom 01.10.2003 bis einschließlich 17.11.2003 an die Grundbesitzer des Gemeindejagdgebietes Halbenrain ausbezahlt.

Die Flächenwidmungsplan-Änderung 3.03 mit Wortlaut (Umwidmung an der B 69 in der KG Donnersdorf) wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Die Vermessung des Kröpfelschneiderweges in der KG Oberpurkla wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Für den Kisselagweg in der KG Oberpurkla wurde die Herstellung der Grundbuchsordnung sowie die Auflösung eines Teilstückes desselben vom Gemeinderat beschlossen.

Der Gemeinderat hat für die Sanierung der Pfarrkirche und den Einbau der Aufbahrungshalle in die Loretokapelle die Gewährung eines Kostenbeitrages in der Höhe von € 100.000,00 beschlossen. Dieser Betrag wird in Raten, aufgeteilt auf 3 Jahre flüssig gestellt.

Für das geplante Postverteilerzentrum in der KG Donnersdorf wird von der Marktgemeinde Halbenrain die erforderliche Aufschließung durchgeführt.

Der Gemeinderat hat die Vergabe der Errichtung eines Zuganges zum Bildstock beim Anwesen Moder, Unterpurkla 39 zu einem Preis von € 2.000,00 an die Fa. Bauunternehmen Moder, Oberpurkla, beschlossen.

Renovierung der Pfarrkirche Halbenrain

Wie sicherlich bekannt, wird derzeit die Pfarrkirche Halbenrain einer Generalsanierung unterzogen und es werden auch diverse Umbauarbeiten im Innenbereich durchgeführt.

Im Zuge dessen wird die Loretokapelle als Aufbahrungshalle umfunktioniert und es werden nach Fertigstellung der Arbeiten alle Aufbahrungen in der neuen Aufbahrungshalle durchgeführt.

Für den Umbau sind zahlreiche Arbeiten, wie Entfernen der Einrichtung, Mauerdurchbruch, Steinmetzarbeiten, Elektroinstallationsarbeiten, Stahlbauarbeiten, Außenanlagengestaltung etc. erforderlich.

Die Gesamtkosten der Renovierungs- und Umbaumaßnahmen belaufen sich lt. Kostenschätzung der Pfarre auf ca. € 320.000,00.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Halbenrain hat in seiner letzten Sitzung zum Gesamtbauvorhaben einen Kostenbeitrag in der Höhe von € 100.000,00 beschlossen.



*Skizze des Einganges
zur Aufbahrungshalle
(Loretokapelle)*

Freie Mietwohnungen

In den Wohnhäusern der Marktgemeinde Halbenrain sind derzeit folgende Mietwohnungen frei und können sofort bezogen werden:

- ◇ Halbenrain 135 60 m² 2 Zimmer mtl. Miete ca. € 350,00
- ◇ Halbenrain 135 61 m² 3 Zimmer mtl. Miete ca. € 350,00
- ◇ Halbenrain 190 87 m² 3 Zimmer mtl. Miete ca. € 380,00



Für alle Wohnungen kann abhängig vom jeweiligen Einkommen der Mieter nach dem Steiermärkischen Wohnbauförderungsgesetz 1993 Wohnbeihilfe gewährt werden.

Nähere Auskünfte im Marktgemeindeamt Halbenrain, **Hr. Ornig 03476/2205-25**

Der Umweltipp!



Die nächsten Abfuhrtermine für Altpapier:

Donnerstag, 11.09.2003

Donnerstag, 23.10.2003 und

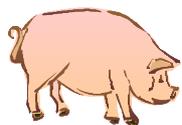
Donnerstag, 04.12.2003

Größere Kartone und Schachteln können bei der monatlichen Sperrmüllsammlung im Bauhof abgegeben werden.

Kostenzuschuss für die Saisonkarte 2003 der Parktherme Bad Radkersburg:

Die Marktgemeinde Halbenrain gewährt auch in diesem Jahr einen 20 %igen Zuschuss für Saisonkarten für die Parktherme Bad Radkersburg für Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 19 Jahren.

Als Nachweis gilt ausschließlich der Kassenschein der Parktherme Bad Radkersburg über den Kauf der Saisonkarte. Sofern der Zuschuss für dieses Jahr noch nicht beantragt wurde, besteht noch die Möglichkeit bis 30. September 2003.



Besamungszuschuss für Zuchtschweine

Für die Auszahlung des Besamungszuschusses für Zuchtschweine ist die Vorlage der **Tierliste des AMA-Antrages 2003** notwendig.

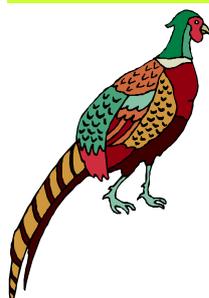
Alle Betriebsinhaber, welche Zuchtsauen halten, werden daher zum Nachweis ihres Bestandes gebeten, die Tierliste 2003 bei der Marktgemeinde Halbenrain bis spätestens

30. September 2003 vorzulegen um die Auszahlung des Zuschusses veranlassen zu können.



Zuschuss zur Rinderbesamung

Die Marktgemeinde Halbenrain gewährt für jede künstliche Rinderbesamung einen Kostenzuschuss in der Höhe von 50% der Besamungskosten. Für die Auszahlung der Förderung ist die Vorlage des Besamungsscheines 2-fach (weißer u. grüner Zettel) notwendig.



Jagdpatentschilling

Der Jagdpatentschilling für das Jagdjahr 2003/2004 wird vom **01. Oktober 2003** bis einschließlich **17. November 2003** an die Grundbesitzer des Gemeindejagdgebietes Halbenrain ausbezahlt.



Neue Leiterin der Volksschule Halbenrain!



Die Steiermärkische Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 30. Juni 2003 beschlossen, **Frau VOL Elisabeth Dopona** die Leiterstelle der Volksschule Halbenrain zu verleihen.

Die Marktgemeinde Halbenrain gratuliert dazu herzlich und wünscht viel Erfolg für die neue Aufgabe als Direktorin unserer Schule.

Maturanten 2003

Mit Ende des Schuljahres 2002/2003 legten die Reifeprüfung an folgenden Schulen ab:

HTBLA Kaindorf	HAK Leibnitz	BORG Bad Radkersburg
Kainz Thomas 8492 Halbenrain 160	Fasching Isabella 8492 Halbenrain 14	Tamtögl Magdalena 8492 Halbenrain 22
		Tschiggerl Barbara 8492 Halbenrain 194
		Grof Roland 8492 Halbenrain 17

Weiters dürfen wir Herrn

DI Anton Praßl

Halbenrain 137

anlässlich seiner Sponson zum

Diplomingenieur für Elektrotechnik gratulieren.

Berufsreifeprüfung in Bad Radkersburg

Ihr Weg zur Fachhochschule und Universität. Sie haben eine Lehre oder eine dreijährige mittlere Schule bzw. Krankenpflegeschule erfolgreich abgeschlossen? Und Sie wollen die Matura nachholen, streben eine höhere berufliche Karriere an, möchten studieren? Dann ist die Berufsreifeprüfung der richtige Weg für Sie! Geprüft werden Deutsch, Mathematik, eine lebende Fremdsprache (Englisch) sowie eine Projektarbeit, die sich mit der Unternehmerakademie im Wesentlichen deckt. Für Meister bzw. Werkmeister entfällt die Projektarbeit. Wo wird nun geprüft? Mit Ausnahme von Deutsch können alle Prüfungen bei der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Bad Radkersburg abgelegt werden. Deutsch wird vor einer Externistenkommission an einer Allgemeinbildenden höheren Schule (AHS) abgelegt.

Im Herbst 2003 wird wieder mit Deutsch und Englisch begonnen. Ein **Info-Abend** findet am Mittwoch, dem **10. September 2003 von 18:00 Uhr – 20:00 Uhr** in der WK-Bezirksstelle Bad Radkersburg statt. Die gesamte Studiendauer beträgt durchschnittlich 5 Semester, mit Mathematik und Betriebswirtschaft wird im Anschluss wieder begonnen. D.h. ein Einstieg in den laufenden Kurs ist möglich, da keine besonderen Vorkenntnisse notwendig sind. Interessenten für die Vorbereitung zur Berufsreifeprüfung melden sich bitte bei der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Bad Radkersburg, Tel. 03476 2224 oder per e-mail: bad.radkersburg@wkstmk.at.

Musikschulen in Steiermark

Musikschule der Stadt Bad Radkersburg für elementare, mittlere und höhere Musikerziehung

8490 Bad Radkersburg, Pfarrgasse 10

Tel. 03476 / 2368; Fax 03476 / 2368 4



Eltern – Rundschreiben

Die Musikschule der Stadt Bad Radkersburg gibt bekannt, dass mit Beginn des **Schuljahres 2003 / 2004** wieder die Möglichkeit besteht, einen allumfassenden Musikunterricht in unserer **Städtischen Musikschule – Zweigstelle Halbenrain** zu besuchen.

Die **Musikschulträgergemeinde Bad Radkersburg** hat sich mit den Gemeinden Radkersburg Umgebung, Halbenrain, Tieschen, Klöch, St. Anna a. A. und Frutten-Gießelsdorf zu einem Musikschulverbund zusammengeschlossen und bietet der Bevölkerung unseres gesamten Grenz- und Thermenlandes die Möglichkeit, vor Ort die im Lehrplan der Steiermärkischen Musikschulen vorgesehenen Instrumente zu erlernen.

Instrumentalunterricht wird angeboten für:

Holzblasinstrumente: Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon

Blechblasinstrumente: Trompete/Flügelhorn, Horn, Posaune, Tenorhorn/Bariton, Tuba

Schlaginstrumente: Kl. Trommel, Komb. Schlagzeug, Xylophon

Tasteninstrumente: Klavier, Cembalo, Orgel Keyboard, Akkordeon

Streichinstrumente: Violine, Viola, Cello, Kontrabass

Zupfinstrumente: Gitarre, E-Gitarre, E-Bass

Volksinstrument: Steirische Harmonika

Der Unterricht in den instrumentalen Hauptfächern mit **Euro 300,- jährlich als Elternbeitrag** wurde durch Beschluss der Steiermärkischen Landesregierung am 13. Mai 2002 (Gemeindebeitrag **Euro 363,-** pro Schüler und Jahr sowie einem Sachaufwand von 1/3 des Gemeindebeitrages) festgesetzt.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit bereits im Kindergartenalter „**Musikalische Früherziehung**“ bez. „**Musikalische Grundschulung**“ anhand eines Instrumentes im Kursunterricht zu besuchen.

Dieser Elementarunterricht dient in erster Linie dem Erkennen und Fördern junger musikalischer Talente und ist von unschätzbarem Wert für die persönliche Entwicklung unserer Jugend.

Dieser Schulgeldbeitrag ist mit jährlich **Euro 140,-** sehr kostengünstig gestaltet.

Diese neuen Musikschultarife haben im Schuljahr 2003/2004 in der gesamten Steiermark Gültigkeit.

Wenn Sie oder ihr Kind Interesse an einer instrumentalen Musikausbildung haben, können Sie sich vom **8. bis 10. September 2003**, in der Zeit von **9 – 12 Uhr** in der **Musikschule Bad Radkersburg**, Pfarrgasse 10 (neben der Stadtpfarrkirche) informieren und gleichzeitig für das neue Schuljahr 2002/2003 anmelden.

Die **Stundeneinteilung für alle Musikschüler** findet am Freitag, dem **12. September 2003** in der Zeit von **15 – 18 Uhr** in den Räumen der Musikschule Bad Radkersburg statt.

Dir. Mag. Helmut Arnfelser

Hofrat Dr. Peter Frank
Bezirkshauptmann von Radkersburg



Das Land
Steiermark

Gesundheitsplattform Bezirk Radkersburg



“Radkersburg will bee free”

Ernst nimmt der Bezirkshauptmann von Radkersburg Hofrat Dr. Peter Frank die Entwicklungen im Suchtbereich. Aufbauend auf die Ideen des Bezirksjugendreferenten Manfred Gollmann, der Initiativen von VIVID, LOGO, Pädagogen und Ärzten, hat sich der Bezirkshauptmann zum Ziel gesetzt, alle Maßnahmen zu bündeln und ein bezirkswieites Präventionsprogramm zu starten. Erfolgreich waren die Aktionen, die bereits seitens der Exekutive und der Zollwache an den Grenzen gesetzt wurden. Erschütternd aber die Zahlen, die die Lebenserwartung im Bezirk widerspiegeln. Radkersburg liegt weit unter dem Steiermarkdurchschnitt

von 75.1 Jahren. Die Lebenserwartung liegt bei 73.6 Jahren. Diese Zahlen werden durch Fakten von Prim. Dr. Bernhard Zirm und Amtsarzt OSR Dr. Gerhard Pracher untermauert. Erhöhtes Schlaganfallrisiko, Atemwegserkrankungen und Leberschäden, gehören zu den weitest verbreiteten Krankheitsbildern im Bezirk und kennen keine Altersgrenze. Bezirksschulinspektor Hans Holz setzt sich bei der Jugend für neue „Ernährungsprojekte“ ein. Der Gedanke „Vom Erholungs- zum Gesundheitsbezirk“ wurde geboren. Zur Bewusstseinsbildung wurde das Netzwerk „Gesundheitsplattform Bezirk Radkersburg“ gebildet. Dieser Plattform liegen folgende Thesen zugrunde:

- Ein gutes Netzwerk ist ein offenes Netzwerk
- Ein Netzwerk hat eine minimale verbindende Organisationsstruktur
- Innerhalb eines Netzwerkes können und sollen mögliche Kooperationsformen stattfinden
- Die Teilnahme an diesem Netzwerk macht Spaß und bereitet Freude
- Ein Netzwerk muss nicht sein, da es aber ist, soll daraus auch ein Vorteil für die Allgemeinheit erkennbar sein.

Dieses Netzwerk hat das Ziel, unser tägliches Verhalten bewusster zu machen. Der Bezirk Radkersburg hat sich für 2003 die Suchtprävention zum Ziel gesteckt.

Menschen verspüren den Drang, durch „gefährliche Handlungen“, ihre Persönlichkeit stets unter Beweis stellen zu müssen. Dazu zählen z. B. gefährliche Sportarten, riskantes Verhalten im Straßenverkehr, aber auch der gefährliche Umgang mit Genussmitteln, auch der Umgang mit Drogen.

Die Gesundheitsplattform ladet alle Institutionen, die mit dem Thema Sucht befasst sein können, zur Zusammenarbeit und Diskussion ein. Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass der Informationsstand eines heute 15jährigen in etwa dem eines Informationsstandes eines 25jährigen in den Achtzigerjahren entspricht. Die „Alten“ müssen zur Kenntnis nehmen, dass die vormaligen Ziele nicht mehr jenen der heutigen Jugend entsprechen. Sie müssen lernen, sich mit den Dingen, die die Jugend beschäftigen, auseinanderzusetzen. Mit der vorliegenden Initiative „Radkersburg will bee free“ beabsichtigt die Gesundheitsplattform Bezirk Radkersburg unter Einbeziehung aller Institutionen, Vereine, Unternehmungen, ein Zeichen der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Suchtprävention zu setzen.

In dieses Vorhaben sind Nachbarn aus Slowenien, Politiker und verantwortungsbewusste Personen aus dem Bezirk eingebunden. Das 14tägige Projekt wird von der ökologischen Landentwicklung (ÖLE), allen Schulen des Bezirkes, dem Lions Club, den Rotariern, VIVID, LOGO und vielen Vereinen unterstützt.

2. Halbenrainer - Schloßparkfest: Aktion der Privatzimmervermieter

Als Privatzimmervermieter hatten wir bei diesem Fest einen Stand, bei dem es Kuchen, Kaffee, Eiskaffee und Erdbeernektar gab.

Der Reinerlös unsererer Aktivität sollte aber für einen guten Zweck sein.

So waren wir uns einig, es der Lebenshilfe Halbenrain und dem Kindergarten Halbenrain zu überreichen.

Ein herzliches Danke möchte ich für die Kuchen-spende und Mitarbeit - Gästehaus Fam. Buchmann, Gaspar, Knoller, Pechmann, Schmid, Tschiggerl - Reßlerhof sowie meinen Gatten für die Aufrundung des Erlöses sagen.

Auch ein herzliches Danke U-Bahn Bautschi, bei dem wir unser Geschirr spülen durften, ebenso auch der Fa. Long Life für Mineralwasser und Martina Weiß für die Gestaltung unseres Plakates.

So hoffen wir mit dem Beitrag von je Euro 300,- den Beschenkten eine kleine Freude zu bereiten.

Ortsvertreterin der Privatzimmervermieter

Rosemarie Praßl



Bei der Übergabe der Spendenschecks an den Pfarrkindergarten und die Lebenshilfe:
v.l.n.r. Bürgermeister Alois **Domittner**; Leiterin des Pfarrkindergartens Anneliese **Dresler**; Geschäftsführerin der Lebenshilfe Radkersburg Helene **Kager** u. Ortsvertreterin der Privatzimmervermieter Rosemarie **Praßl**



Ausbildung zum/r HospizbegleiterIn

Anfang 2004 findet in Bad Radkersburg eine Ausbildung zum/r HospizbegleiterIn statt.

Basierend auf den Grundprinzipien von Dr. Cicely Saunders, nämlich der menschlichen Zuwendung für schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren Bezugspersonen und dem Einsatz für eine optimale Schmerztherapie soll das Hospiz- Grundseminar dazu befähigen, Menschen in ihrer letzten Lebensphase physisch, psychisch, sozial und spirituell zu begleiten, die Angehörigen zu unterstützen und ihnen in der Bewältigung der Trauer beizustehen.

Der Umfang der Ausbildung beträgt 80 Stunden, verteilt auf mehrere Blöcke, an Theorie und Selbsterfahrung, das heißt, jeder bekommt die Gelegenheit, sich in geschütztem Rahmen auch mit der eigenen Sterblichkeit auseinander zu setzen. Zu Ende der Ausbildung müssen 40 Stunden Praktikum – begleitet durch Supervisionen – absolviert werden. Die Kosten für die gesamte Ausbildung betragen € 436,- pro TeilnehmerIn. Für AbsolventInnen der Hospiz-Grundausbildung, die mindestens 2 Jahre ehrenamtlich im Hospizteam tätig gewesen sind, werden im Rahmen einer Sondersubvention des Landes Steiermark € 218,- der oben genannten Kosten refundiert.

Interessenten mögen sich bei der Teamleiterin der Hospizgruppe Radkersburg – Frau Monika Benigni – unter der Nummer des **Hospiz-Handys 0664/64 13 438** melden.

aktivfür die Marktgemeinde
für den Gast
für die Region

TOURISMUSVERBAND HALBENRAIN

HEINRICH HOFER
ORMANN
TOURISMUSVERBAND

RÜCKBLICK!

2. HALBENRAINER
SCHLOSS
PARK
FEST

Im herrlichen Park des **Schlusses Halbenrain** fand am 9. August das zweite Halbenrainer Schlossparkfest statt. Wie im Vorjahr gab es wieder ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt. Das **Murfeigl-Trio** begrüßte mit Steirischer Musik und Stanzeln die Gäste am Nachmittag. Die Kinder fanden beim **Hokus Pokus Musikus** spannende Unterhaltung. Die **Landwirte Halbenrain**, der **Sportverein Halbenrain** und die **FF Halbenrain** ergänzten das Kinderprogramm mit Kürbisschnitzen, Lagerfeuer, Kukuruzbraten, Fußball-Schusswand, Gaberlkönig-Bewerb, Spritzwettbewerb, weiters gab es auch eine Rutsche, aufgestellt von der **RAIBA Halbenrain**. Die **Firma Schaffer** präsentierte Fahrzeuge aus ihrem umfangreichen Angebot.

Hochspannung bot die **Freiwillige Feuerwehr Halbenrain** bei einem Feuerwehr-Brandereinsatz mit Personenbergung unter der Leitung von **Hauptmann Alois Krauthackl** mit Unterstützung des **Roten Kreuzes Bad Radkersburg** - außerdem wurden noch Verhaltensregeln bei den verschiedensten Brandsituationen demonstriert - durchgeführt vom **Bezirkskommandanten Johann Edelsbrunner** gemeinsam mit den Wehren der Katastralgemeinde Halbenrain.

Großes Lob gab es auch für die **Halbenrainer Gastronomie**, die es wieder schaffte, ein außergewöhnliches Angebot zu präsentieren. Die große Auswahl an Steirischen Schmankerln vom Feinsten stellte die Besucher vor die Qual der Wahl. Die **Zimmervermieter Halbenrain** stellten ihren gesamten Reingewinn der Lebenshilfe Halbenrain und dem Kindergarten Halbenrain zur Verfügung.



Die Kinder-Rockband "**Quäle-Tubbies**" heizte mit rockigen Kinderliedern von "Wickie bis Paulchen Panther" den jungen Besuchern ein.





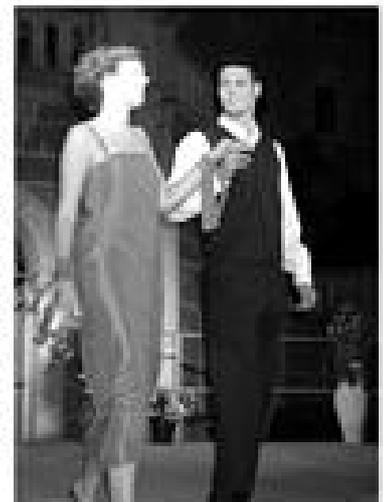
MODENSCHAU

Kaufhaus - Modehaus
WALLNER
Halbenrain

beim

SCHLOSSPARKFEST

Die Firma Kaufhaus-Modehaus WALLNER bereicherte das Fest auch heuer wieder mit einer spannenden und abwechslungsreichen Modenschau. Die Models - alle aus Halbenrain und der näheren Umgebung - zeigten sich sehr professionell bei ihren Auftritten auf der Bühne und hatten sichtlich Spaß an der Vorführung verschiedenster Moderrichtungen. Von Tracht über Freizeitmode bis zur eleganten Abendgarderobe wurde alles gezeigt. Für die außergewöhnliche Choreographie und die tolle Musikauswahl war wieder **Ingrid CZIGLAR** verantwortlich, die nach wochenlangen Proben mit den Models eine herrliche Show mit Lichteffekten zeigen konnte. Für Musikeinspielung und Lichtchoreographie sorgten **Dieter CZIGLAR** und **Siegfried HOFER**. Erstmals gab es außerdem eine äußerst interessante Frisuren-Show vom **Frisiersalon MÜLLER**, wobei zum Thema "Die 4 Elemente" eindrucksvolle Frisurkreationen gezeigt wurden. Die Firma **Schuhhaus-KOSEDNER** präsentierte ihre neuesten Schuhmodelle in Form eines Märchens - nach einer Idee von **Ingrid** und **Dieter CZIGLAR**. Die Übertragung auf die Video-Wall bzw. Filmaufnahmen der Modenschau wurde von der Firma **GenLog - Günter TUSCHER** durchgeführt. Ein besonderer Dank gilt auch der Firma **NEUBAUER-POTZINGER**, die den Blumenschmuck auf der Bühne zur Verfügung gestellt hat. Moderiert wurde der ganze Abend in bewährter Weise vom Organisator des Schlossparkfestes **Heinrich HOFER**. Ein wunderschönes Feuerwerk vor der Kulisse des Schlosses Halbenrain gab dem lauen Sommerabend noch einen besonderen Rahmen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die eindrucksvollen **KARAOKE**-Darbietungen von **Günther SCHINNER** und **Marlies PRANNER**, sowie aus dem Volksliedbereich **Maria BAUER**. Für die Tanzfreudigen sorgte die **Musik-Gruppe OKAY** für Stimmung bis weit nach Mitternacht. Alles in allem - dank des schönen Wetters - ein gelungenes Fest für alle, die vom Alltag abschalten und einen herrlichen Abend auch genießen können.



Liebe Halbenrainnerinnen und Halbenrainner!

Nach meiner langjährigen Tätigkeit für die Marktgemeinde HALBENRAIN als Obmann des Tourismusverbandes HALBENRAIN, die ich trotz des enormen Aufwandes meiner Freizeit immer wieder gerne ausgeübt habe, möchte ich mich nun endgültig aus dieser Funktion zurückziehen. Es sind sehr viele erfolgreiche und schöne Erlebnisse und Projekte entstanden und ich möchte mich bei all jenen bedanken, die mich bei meiner Arbeit immer wieder unterstützt haben.

Alles Gute für die Zukunft wünscht ihr **Heinrich Hofer**



Am 1. Mai 2004 tritt Slowenien der Europäischen Union bei. Damit nicht nur die Großkonzerne oder Ballungszentren zu den Gewinnern der Erweiterung zählen, wollen wir hier vor Ort unmittelbar an der noch bestehenden Grenze unsere Beziehungen vertiefen und notwendige und machbare Schritte setzen.

Deshalb wurde bereits im Frühjahr 2002 die

Initiative Nachbarschaft unter dem Motto **Alte Nachbarn – neue Partner** gegründet.

Die ***Initiative Nachbarschaft*** hat sich zum Ziel gesetzt kleinregionale Aufgabenstellungen, die in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den politischen Parteien, den örtlichen Institutionen, den Vereinen und Private beider Länder, unmittelbar vor Ort aufzuarbeiten.

Dazu wurden folgende fünf Arbeitskreise gebildet:

1. Wirtschaft und Bildung
2. Landwirtschaft, Tourismus und Kultur
3. Infrastruktur, Lebensraum und Jugend
4. Verwaltung und Sicherheit
5. Städtekooperation Bad Radkersburg – Gornja Radgona

In diesen Arbeitsgruppen wurden gemeinsam verwirklichtbare Ergebnisse erarbeitet und nun ein Partnerschaftsvertrag von den Abgeordneten **Anton Gangl** und **Janez Kramberger** und den Bürgermeistern **Alois Domittner** und **Anton Kampus** unterzeichnet in dem symbolisch der Wille zur Umsetzung der gemeinsamen Projekte beurkundet wird.

Mit dem Beitritt Sloweniens erreicht man im Umkreis vom Bezirk Radkersburg mit dem Pkw in

60 Minuten	830.000 Menschen
90 Minuten	1,150.000 Menschen und in
120 Minuten	3,080.000 Menschen,

die zukünftig ohne wirtschaftliche Grenze leben.

Das bedeutet die Mobilität in der Region wird steigen. Das bedeutet auch mehr Mobilität am Dienstleistungssektor, Arbeitsmarkt und im Tourismus.

Daher brauchen wir eine gemeinsame Entwicklungsstrategie.



Die Abgeordneten Anton Gangl und Janez Kramberger sowie die Bürgermeistern Alois Domittner und Anton Kampus bei der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages im August 2003

Wir müssen auch gemeinsame Forderungen für den noch bestehenden Grenzraum hinsichtlich der Verbesserung der Infrastruktur gegenüber den bestehenden Ballungszentren in Österreich und Slowenien stellen.

Die Strategie ist nicht ein gegenseitiges Abwerben sondern ein gemeinsames Vermehren.

Das größte Manko ist die Verständigung. Die österreichische Bevölkerung besitzt wenig bzw. gar keine slowenischen Sprachkenntnisse, im Gegensatz zu den Slowenen die mehrheitlich deutsch sprechen.

Es liegt an uns die Region gemeinsam zu stärken und in eine gemeinsame Zukunft zu gehen.

Zukunftstreffen

Erfolgreich in der EU Zukunftsregion

2003

Regionales Innovationsmanagement (RIM)
Radkersburg, Podravje, Pomurje



Eintritt frei

Umfangreiches Unterhaltungsprogramm

- Präsentation kulinarischer Köstlichkeiten aus der Region
- Kindererlebniswelt (Hokus Pokus Musikus)

Themenbereiche

- Jugend
- Bildung
- Gewerbe & Technologie
- Energie & Nachhaltigkeit
- Landwirtschaft & Umwelt

Freitag, 26. September 2003
10–18 Uhr, Schloss Halbenrain



Gefördert aus Mitteln des Landes Steiermark, Fachabteilung 16A – Überörtliche Raumplanung



Kofinanziert aus Mitteln der Europäischen Gemeinschaft, Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)

Die Gemeinden des Bezirkes Radkersburg

Initiative Nachbarschaft

Raiffeisen.Meine Bank



EU-Regionalmanagement Süd-West-Steiermark, Grazergasse 4, 8430 Leibnitz, Tel: 03452 / 84510, Fax: 03452 / 84510-30, E-Mail: rm.sw@aon.at

15. Funkbewerb des Bezirksfeuerwehrverbandes Radkersburg mit FULA Bronze in Unterpurkla

Am 31. August 2003 wurde der 15. Funkbewerb des Bezirksfeuerwehrverbandes Radkersburg in Unterpurkla, Gmd. Halbenrain, durchgeführt. Diese Veranstaltung wurde von den veranstaltungserprobten Feuerwehrleuten der FF Unterpurkla vorbildlich organisiert. Eine besondere Aktualität war wegen der erstmaligen Möglichkeit des Erwerbes des FULA Bronze, welches bisher nur in der Landesfeuerwehr- u. Zivilschutzschule in Lebring erworben werden konnte, gegeben.

Obgleich sich der 31. August 2003 als ein Tag mit erquickendem Regen darstellte, war es für Veranstalter und Teilnehmer kein Hindernis, diese Veranstaltung abzuhalten, zumal alle nach wochenlangen Dürretagen ein wenig aufatmen konnten.

Zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen LBDS Albert Kern, die Brandräte Johann Edelsbrunner und Ing Nöst aus Fürstenfeld, Bürgermeister Alois Domittner u.a. verliehen der Veranstaltung den entsprechenden Rahmen.

Unter der vorbildlichen Bewerbungsleitung durch den Funkbeauftragten des BFV Radkersburg, Manfred Tropper, konnten von den Teilnehmern ausgezeichnete Leistungen erbracht werden.



Das sogenannte „Große Los,, haben dabei zweifellos die jungen Teilnehmer der FF Hürth bei Halbenrain gezogen, konnten sie nicht weniger als 6 der schönsten Pokale und Preise einheimen. FM Jürgen Klöckl der FF Hürth gewann die Wertung Pokalbewerb Bezirk Radkersburg, Einzelwertung, und FULA Bronze-Bezirk. Im Pokalbewerb Bezirk- Jugend, Einzelwertung, feierten die Hürther durch JFM Michaela Moder und JFM Sandra Decker einen Doppelsieg und brachten insgesamt 6 Wehrmitglieder unter die ersten 9 Ränge. Natürlich folgte im Gruppenbewerb auch ein Zweifachsieg vor der FF Hof bei Straden.

Bei der Gästewertung konnten OFM Stefan Vollstuber der FF Dirnbach, Bez.Feldbach, im Einzelbewerb, und JFM Elisabeth Weber, FF Eggersdorf bei Graz, Bez. Graz-Umgebung, Jugendbewerb, gewinnen. Die Gruppenwertung Gäste entschied die FF Hohenbrugg an der Raab, Bez.Feldbach, für sich.

Insgesamt waren für diese Veranstaltung 132 Teilnehmer gemeldet und es haben 117 Personen tatsächlich teilgenommen. Davon nahmen 68 am Pokalbewerb und 49 am FULA-Bronzebewerb –nur für den Bezirk Radkersburg möglich- teil. Das FULA-Bronze konnten alle 49 Bewerber mit sehr guten Punktezahlen erreichen.

Bei dieser erstmaligen Durchführung dieses Bewerbes nach den neuen Richtlinien des LFFV Steiermark war auch der Berechnungsausschuss stark gefordert. Dieser konnte jedoch unter der umsichtigen Leitung durch EDV-Beauftragten HBI Alexander Messner und BI Ing. Ziegler seine Arbeit sehr gut erledigen, zumal auch der EDV-Spezialist, BI d.V. Michael Jost des LFFV Steiermark sein Know-how zur Verfügung stellte. Schließlich besuchten mehrere hochrangige Feuerwehrpersönlichkeiten anderer Bezirke diese Veranstaltung, um erste Erfahrungswerte zu sammeln. Bis auf kleine Nachjustierungen im EDV-Bereich, konnte eine ausgezeichnete Arbeit präsentiert werden.

Diese Umstände wurden auch von den Festrednern LBDS Albert Kern und Bürgermeister Alois Domittner bei der Siegerehrung angesprochen. Beide zeigten sich erfreut, dass die Veranstaltung unfallfrei und mit sehr guten Erfolgen für Veranstalter und Teilnehmer über die Bühne gehen konnte. Letzterer wies auch auf die erfreuliche Tatsache hin, dass das Landesfeuerwehrkommando nicht den Weg der Zentralisierung geht, sondern Bewerbe wie das FULA Bronze in die jeweiligen Bezirke auslagert und dadurch vermutlich noch eine größere Teilnahme erreicht. Nach Überreichung der vielen Pokale und Urkunden konnten sich Feuerwehrmann und -frau noch ausgiebig der Kameradschaftspflege widmen.

Die Freiwillige Feuerwehr Unterpurkla bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser ausgezeichneten Veranstaltung beigetragen haben, insbesondere bei den zahllosen freiwilligen Helfern aus Unterpurkla.

Rupert Wonisch, BM d.V.

Charly's Hütte Fußballteam in Höchstform

Seit bereits über 10 Jahren gibt es in HALBENRAIN eine Neigungsgruppe Fußball, genannt nach der alten Kranzelbinder Hütte in HALBENRAIN, vormaliger Partyplatz der Jugend, CHARLY'S HÜTTE. Anfangs konnte das Fußballteam nur mäßige Erfolge vorweisen. Grund dafür war wahrscheinlich zu wenig Training mit dem Ball, dafür zu viele taktische Besprechungen. Aber mit den Jahren kam nicht nur die Erfahrung, sondern konnte auch die Trainingseffizienz gesteigert werden. Trainiert wird einmal wöchentlich, natürlich auch im Winter in der Turnhalle der Volksschule HALBENRAIN. An dieser Stelle möchte sich die Mannschaft CHARLY'S HÜTTE beim Bürgermeister der Marktgemeinde HALBENRAIN, Alois DOMITTNER, und beim Sportverein HALBENRAIN für die Möglichkeit der Nutzung der Sportstätten bedanken.

Aber nun zum letzten Erfolg. Am 15. August nahm die Mannschaft, wie jedes Jahr beim Kleinfeldturnier in PFARRSDORF teil. Bei den bisherigen Teilnahmen konnten sich die Fußballer zwischen den 2. und letzten Platz klassieren.



Bei der Siegerehrung

Das Ziel für das heurige Turnier, bei dem 14 Mannschaften teilgenommen haben, war ein Platz im vorderen Drittel. Der Beginn war nicht optimal, das erste Matsch wurde mit viel Pech verloren. Aber nach diesem Spiel konnten sich die HALBENRAINER gewaltig steigern und gewannen 4 Spiele in Serie und standen somit im Finale. Gegner im Endspiel war die Mannschaft von der KLINGBACH HÜTTE. Gespielt wurden 2 mal 10 Minuten. CHARLY'S HÜTTE konnte mit einem sehenswerten Treffer, bereits in der ersten Hälfte, in Führung gehen. Nach dem Seitenwechsel wurde das Spiel etwas hektisch. Beide Seiten hatten Chancen. Der Schlusspfiff nahte. Und als es schon nach einem Sieg für CHARLY'S HÜTTE aussah, gelang in der letzten Minute der Ausgleichstreffer. Somit musste die Entscheidung im Siebenmeterschießen erfolgen. Hier waren die Männer der CHARLY'S HÜTTE eindeutig die Besseren und konnten das Spiel und somit das Turnier für sich entscheiden. Noch dazu konnte das Team mit STACHER Thomas den Torschützenkönig stellen.

Es war bereits der zweite Sieg bei einem Turnier in diesem Jahr. Anfang März wurde in BAD RADKERSBURG das Hallenturnier gewonnen. CHARLY'S HÜTTE bedankt sich bei allen Freunden und Gönnern der Mannschaft, wünscht noch einen schönen Sommer und verspricht das weitere Siege folgen werden.

Frühwirth Dieter



Das Siegerteam mit Betreuer beim Turnier in Pfarrsdorf



Maschinenring Grenzland - Neue Geschäftsstelle in Halbenrain

Ständig verändern sich die Rahmenbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft. Die Förderungspolitik zwingt uns in eine Richtung, in der es scheint, die Produktion vernachlässigen zu können. Auf lange Sicht werden wir aber nur einen gesunden Bauernstand erhalten können, wenn wir unsere Betriebe auch in der Produktion absichern können. Wachsen wie in unseren Nachbarländern ist aufgrund unserer Struktur nicht immer möglich.

Der Maschinenring hilft auf der einen Seite Kosten im Maschinenbereich zu senken und somit das Einkommen zu steigern und andererseits durch die Erwerbskombination für die Betriebe ein Zusatzeinkommen zu schaffen. Eine ständig steigende Nachfrage nach bäuerlichen Arbeitskräften auch in außerlandwirtschaftlichen Bereichen ermöglicht es vielen jungen Landwirten, bei freier Zeiteinteilung gutes Zusatzeinkommen zu erzielen.

Geschäftsstelle in Halbenrain

Um den Mitgliedern des **Maschinenring Grenzland** ein Stück näher zu kommen und in der Öffentlichkeit präsenter zu werden wurde das neue Maschinenring-Büro direkt an der B 69 in der ehemaligen Zweigstelle der Steiermärkischen Bank in Halbenrain eingerichtet.

Die Geschäftsführung des Maschinenring Grenzland wurde mit 1. August 2003 von Herr Martin Reindl aus Dietzen (bisher Stellvertretender Geschäftsführer), übernommen.



*Geschäftsführer
Martin Reindl*

Maschinenring Grenzland

Halbenrain 32
8492 Halbenrain

Telefon 03476 / 29 8 99
Fax 03476 / 29 8 77
Mobil 0664 / 52 86 795
0664 / 38 34 060

Email mr.grenzland@direkt.at
Internet www.mr-stmk.at

Büroöffnungszeiten:

MO u. Mi 8 - 12.30 Uhr
DO 8 - 12.30 Uhr u.
17 - 19 Uhr
FR 8 - 12.30 Uhr



Geschäftsstelle Halbenrain

.A.S.A. Halbenrain eröffnet erste MBA in Österreich



Nach 15 Monaten Bauzeit wurde die erste dem neu definierten Stand der Technik entsprechende Mechanisch-Biologische-Abfallbehandlungsanlage in Österreich am Standort der .A.S.A. Abfallservice Halbenrain GmbH fertiggestellt. Die Anlage befindet sich bereits im Probetrieb und wird jährlich 70.000 Tonnen Abfälle zu deponiefähigem Material oder zu Brennstoffen verarbeiten und Wertstoffe rückgewinnen. Die Investition beträgt 11 Mio €.

Noch vor der Inbetriebsetzung der mechanischen Anlagenteile wurde die termingenaue Fertigstellung am 2. August gemeinsam mit der Bevölkerung der Standortgemeinde den ganzen Tag gefeiert. Durch die Festredner aus Gemeinde, Bezirk, Land und Bundesministerium wurde der breite Konsens zu dem fortschrittlichen und abfallwirtschaftlich bedeutendem Projekt bestätigt.



Das Eröffnungsfest lockte ca. 900 Besucher an. Dabei stand das aufwendige Luftmanagement mit Abluftreinigung vor seiner ersten Bewährungsprobe. Die Verpflegung der Festgäste durch die freiwillige Feuerwehr Halbenrain fand nämlich in der Halle mit den Rotteboxen der biologischen Abfallbehandlung statt, wo der Probetrieb bereits seit Anfang Mai läuft. Das gute Klima bei der Eröffnung hat die Funktionsfähigkeit eindrucksvoll unter Beweis gestellt.



Auch die Möglichkeiten zur Anlagenführung, Deponiebesichtigung und Deponierundfahrt wurden ausgiebig genutzt. Das Team der .A.S.A. Halbenrain freut sich, dass so viele Gemeindebürger die Gelegenheit wahrgenommen haben, sich einen persönlichen Eindruck vom „unbekannten Wesen Mülldeponie“ zu machen. Wir bedanken uns für den zahlreichen Besuch.

.A.S.A. Abfallservice Halbenrain Gesellschaft m.b.H. & Co. Nfg KG

A-2325 Himberg, Hans-Hruschka-Gasse 9
 Betrieb: A-8492 Halbenrain, Halbenrain 147
 Tel: 0043/3476/32 60, Fax: 0043/3476/32 60-6
 e-mail: mdh@asa.at, www.asa-group.com

Creditanstalt, BLZ 11870, Kto.Nr. 0987/47264/00
 FN 108782z, HG Wien UID: ATU 27604704, DVR: 0228150

www.vulkanoid.at – DAS SPIEL DER REGION



Faszinierende regionale Wissensvermittlung

Sucht ohne Nebenwirkung!

Zielsetzung und Hintergrund:

Im Steirischen Vulkanland schlummert neben seinen naturräumlichen Schönheiten und köstlichen kulinarischen Schmankerl immenses Wissen, welches gesammelt schwer auffindbar und vermittelbar ist. Vulkanoid – DAS SPIEL DER REGION vermittelt spielerisch eine geballte Ladung regionales Wissen im Internet unter www.vulkanoid.at. Die Teilnahme am Spiel ist für jedermann/frau mit Internetzugang möglich. Gemeinden, Schüler, Lehrer und alle jene, die mehr über ihre Region erfahren wollen und zusätzlich **lukrative Preise** gewinnen möchten, sind aufgefordert sich am regionalen „Wissenswettkampf“ zu beteiligen. Das **Ranglistensystem** (mit Foto-Uploadmöglichkeit) sorgt für zusätzliche Würze und Wettbewerb unter den Spielern. Dadurch ist es möglich, die Monats- und Jahresbesten Spieler zu prämiieren. Der Jahresbeste wird zum „**King-Vulkanoid**“ gekürt.

Regionalen Unternehmen werden verschiedene Möglichkeiten geboten, sich als Partner von  der „Spielerwelt“ zu präsentieren, um so ihre Zielgruppe zu erreichen (z.B. Bereitstellung der Monatspreise).

So wird  zum Botschafter der Region.

Auch schon ?

Zahlen und Fakten

- Erreichbarkeit: www.vulkanoid.at
- Spielstart: 20. Juni 2003
- 600 verschiedene Fragen in 20 Wissensgebieten
- Monatliche Gewinnchancen
- Ca. 540.000 beantwortete Fragen pro Jahr
- Ca. 36.000 Spiele pro Jahr werden gespielt
- Ca. 12.000 verschiedene Spieler pro Jahr
- In Summe ca. 13500 Onlinestunden
- Hauptherkunft des Zielpublikums ist die Süd-Ost-Steiermark
- Ca. 75% der Teilnehmer sind zwischen 15 und 35 Jahren

Kontakt: gerstl@vulkanland.at , Tel 03152/8575-310
uller@vulkanland.at , Tel 03152/8575-240

Vulkanoid mit Armin Assinger!

Am 27. September 2003 spielt Armin Assinger Vulkanoid – Das Spiel der Region in Feldbach. Eine Kooperation der Agrarunion mit dem Steirischen Vulkanland macht es möglich.

Wie kann ich mitmachen?

Im gesamten Monat August läuft die Vorausscheidung unter www.vulkanoid.at . In einer eigenen Rangliste werden nur SpielerInnen aus dem Steirischen Vulkanland gewertet. Die besten **fünf SpielerInnen** aus dem Vulkanland werden nach Feldbach eingeladen und spielen mit Armin Assinger ein Ausscheidungsspiel um den „King-Vulkanoid“. Es gibt tolle Preise – mitmachen unter www.vulkanoid.at zahlt sich aus!

„Mit dem hobt´s net gerechnet“

Der Storch und seine Mutter



Vor ca. 3 Jahren, mitten im Sommer, als es sehr heiß und rundherum alles trocken war, war in den Morgenstunden am Hofe Pölzl vlg. Kürbischuster in Hürth eine Haus-

schlachtung angesagt. Und so geschah es, dass einige Schlachtabfälle für die Katzen und das hofeigene Hühnervolk am Misthaufen landeten. Nachdem die Schlachtung vorbei war, das Fleisch bereits im Kühlhaus und sonst auch schon alles in Ordnung gebracht war gab es aus heiterem Himmel einen Aufruhr im Hühnervolk.

Ein Storch beteiligte sich an der Suche nach leckeren Happen am Misthaufen. Oma Pölzl bemerkte den Storch und erkannte die Situation sofort. Der arme Storch, er hat sicher 3 Junge zu versorgen, rundherum ist es trocken, wahrscheinlich hat er kaum Nahrung. Sie nahm sich ein Herz ging zum Kühlschrank und fand auch noch etwas Fleisch, das sie ein bisschen erwärmte und dann im Obstgarten dem Storch zu warf. Die Hühner stürzten sich zuerst noch gierig darauf, jedoch als Oma Pölzl weit genug entfernt war traute sich auch der Storch und stelzte vorsichtig herbei um sich die Happen zu sichern.

Dies war der Anfang. Am nächsten Morgen wartete der Storch bereits am Dach des Wirtschaftsgebäudes und bettelte um Nahrung. Oma Pölzl war gerührt

Es wurde gar nicht mehr geschaut welches Fleisch sie dem Storch fütterte. Die schönsten Schnitzel hat sie ihm geopfert.

So ging es Tag für Tag. Eine Mahlzeit am Morgen und eine am Abend. Zwischenzeitig war der Storch schon so vertraut, dass er bis auf wenige Schritte zur fütternden Hand der Oma Pölzl herankam. Und da er regelmäßig kam hatte er auch die Rechte eines Hautieres. Er bekam einen eigenen Namen: Karl.

Karl kam regelmäßig und brachte, bevor er in den Süden zog, noch einmal seine ganze Familie zum Hof. Das war ein Anblick. Fünf Störche standen auf den Giebeln der Gebäude und zogen sich verabschiedend ein paar Kreise. Karl blieb noch ein bisschen und rupfte noch eine lange schwarze Feder aus seinem Gefieder und ließ diese vor Oma Pölzl fallen. Dann verabschiedete auch er sich gegen Süden.

Jetzt war Karl fort und jeder sorgte sich am Hof: Wird er die lange Reise überleben, kommt er wieder?

Ein Jahr später im Frühjahr ging die Kunde durchs Dorf, dass die Störche wieder da sind. Und es dauerte nicht lange, da landete ein großer weiß schwarzer Vogel mitten im Hof. Wie ein Vertrauter marschierte er durch den Hof und ließ sich weder durch Hühner, Katzen oder Autos verjagen. Karl war wieder da.

So kam er auch heuer. So wird er auch heuer wieder in den Süden ziehen. Oma Pölzl wird bis dahin ein halbes Schwein an ihn verfüttert haben und dann wieder auf das Frühjahr und die Ankunft ihres Karls hoffen.

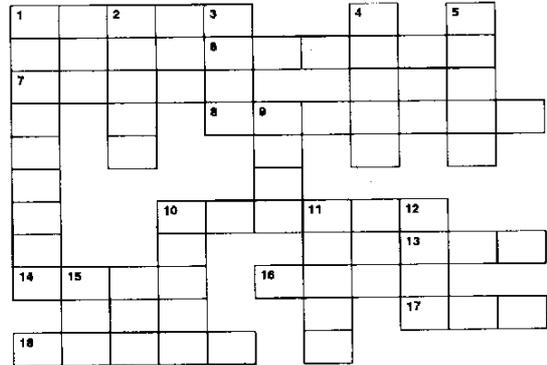
Arthur Scheucher, Hürth

Die Seite für unsere Kinder

Schau dir die Bilder genau an und finde sechs Unterschiede.



"Nun Oma, wie funktioniert das neue Hörgerät?"
"Sehr gut, ich habe jetzt schon dreimal mein Testament geändert."



Senkrecht:

- 1 Tischwäsche
- 2 Urlaub
- 3 Baum
- 4 Schreibwerkzeug
- 5 großer ovaler Platz
- 9 gasförmiger Körper
- 10 Grundfläche
- 11 kleiner See
- 12 Vers
- 15 Flugobjekt

Waagrecht:

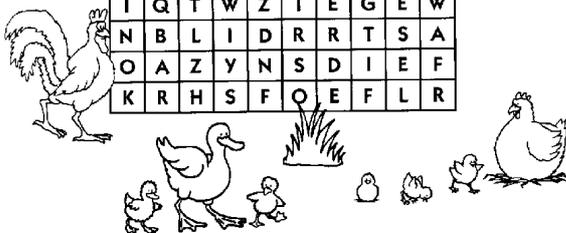
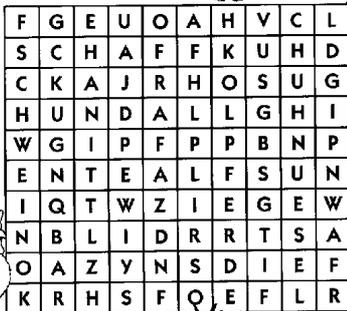
- 1 Süßspeise
- 6 Reiter mit Rüstung
- 7 Stange
- 8 Dickhäuter
- 10 Brotaufstrich
- 13 Zahl
- 14 Haustier
- 16 Tiername
- 17 Monat
- 18 Himmelskörper



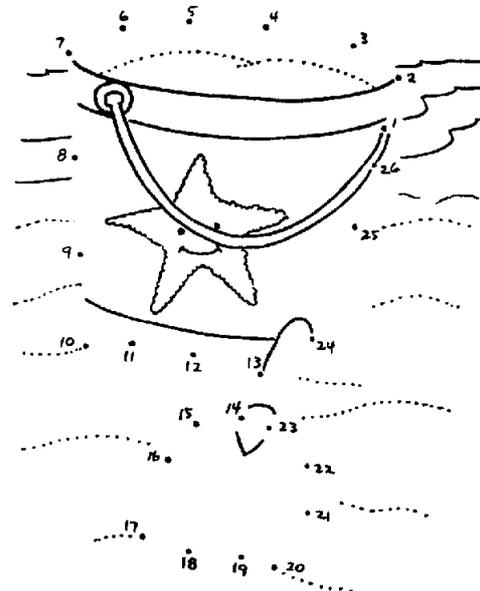
Bauernhof-Suchsel

67

Finde die Namen der neun Tiere vom Bauernhof.
Pferd – Kuh – Huhn – Esel – Ziege – Schaf –
Schwein – Ente – Hund



Treffen der jungen Pfadfinder. Motto des Tages: Jeder muss eine gute Tat vollbringen. Abends treffen sich alle wieder und erzählen ihr guten Taten. Nur Klein-Fritzchen fehlt noch. Endlich kommt er. Total zerzaust, zerkratzt und seine Sachen sind zerrissen. Sagt der Pfadfinderleiter: "Na Fritzchen, was hast du heute für eine gute Tat vollbracht?" Sagt Fritzchen: "Ich hab einer alten Oma über die Straße geholfen." Pfadfinderleiter: "Das ist ja prima, aber warum bist du so zerkratzt?" Fritzchen: "Die Oma wollte nicht..."



In der Schule fragt der Lehrer: "Wer kann mir die drei Eisheiligen nennen?" Meldet sich Peter: "Eskimo, Schöllner und Dr. Oetker!"